

**Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO**

**Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /  
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

**Ergebnisbericht – [Stationäres Hospiz des ev. Diakonissenhauses] – Prüfung am  
10.01.2017**

---

**Allgemeine Angaben**

Einrichtung:

**Stationäres Hospiz des ev. Diakonissenhauses, Hedwigstr. 5, 32756 Detmold**

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder  
des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Name:	Diakonis – Stiftung Diakonissenhaus
Anschrift:	Sofienstr. 51, 32756 Detmold
Telefon-Nr.:	05231/762-0
E-Mail / Internet:	kontakt@diakonis.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Stationäres Hospiz

Kapazität:

7 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 10.01.2017.

**Ergebnisbericht – [Stationäres Hospiz des ev. Diakonissenhauses] – Prüfung am  
10.01.2017**

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots- relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering- fügige Mängel</b>	<b>wesentli- che Män- gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
<b>Wohnqualität</b>			<b>x</b>			
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)			<b>x</b>			
2. Ausreichendes Angebot von Einzel- zimmern			<b>x</b>			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)			<b>x</b>			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			<b>x</b>			
5. Notrufanlagen			<b>x</b>			
<b>Hauswirtschaftliche Versor- gung</b>						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			<b>x</b>			
7. Wäsche- und Hausreinigung			<b>x</b>			
<b>Gemeinschaftsleben und All- tagsgestaltung</b>						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			<b>x</b>			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigk Mobilität		<b>x</b>				
10. Achtung und Gestaltung der Pri- vatsphäre			<b>x</b>			
<b>Information und Beratung</b>						
11. Information über Leistungsangebot			<b>x</b>			
12. Beschwerdemanagement			<b>x</b>			
<b>Mitwirkung und Mitbestim- mung</b>						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			<b>x</b>			
<b>Personelle Ausstattung</b>						
14. Persönliche Eignung der Beschäftig- ten			<b>x</b>			
15. Ausreichende Personalausstattung			<b>x</b>			
16. Fachkraftquote			<b>x</b>			
17. Fort- und Weiterbildung			<b>x</b>			
<b>Pflege und Betreuung</b>						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			<b>x</b>			
19. Pflegeplanung / Förderplanung			<b>X</b>			
20. Umgang mit Arzneimitteln				<b>x</b>		

**Ergebnisbericht – [Stationäres Hospiz des ev. Diakonissenhauses] – Prüfung am  
10.01.2017**

<b>Anforderung</b>	<b>nicht geprüft</b>	<b>nicht angebots- relevant</b>	<b>keine Mängel</b>	<b>gering- fügige Mängel</b>	<b>wesentli- che Män- gel</b>	<b>Mangel behoben am:</b>
21. Dokumentation			<b>X</b>			
22. Hygieneforderungen			<b>X</b>			
23. Organisation der ärztlichen Betreuung			<b>X</b>			
<b>Freiheitsentziehende Maßnahme</b> (Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit		<b>X</b>				
25. Konzept zur Vermeidung			<b>X</b>			
26. Dokumentation			<b>X</b>			
<b>Gewaltschutz</b>						
27. Konzept zum Gewaltschutz			<b>X</b>			
28. Dokumentation			<b>X</b>			

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer  Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//
- Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters  
//
- Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil  
//

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Hier werden Menschen gepflegt, betreut, versorgt, die nur noch kurze Zeit zu Leben haben. Es wird darauf geachtet, dass die Zeit bis zum Tod ohne Schmerzen und angenehm in allen Bereichen verbracht werden kann. Jeder Gast hat sein eigenes Zimmer mit Bad. Es werden alle Mahlzeiten und auch Zwischenmahlzeiten angeboten oder auch auf Wunsch speziell zubereitet. Der Gast der Einrichtung soll sich Wohl fühlen und die Einrichtung als sein letztes Zuhause empfinden. Die Angehörigen der Gäste werden ebenfalls begleitet.

**Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter**

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

**Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?**

Wir bieten palliative Pflege und Begleitung in der letzten Lebensphase im stationären Hospiz an.

**Menschen, die zu uns kommen, sind mehr als Kunden.**

Die christliche Tradition prägt unsere Begegnung mit den Menschen. Das zeigt sich:

- in gelebter Nächstenliebe
- in einem respektvollen Umgang
- in der Achtung der Selbstbestimmung
- in einem vertrauensvollen Miteinander.

Unser Handeln orientiert sich an den Wünschen der Kunden.

- durch Ermittlung und Erfüllung der individuellen Bedürfnisse
- durch ein sensibles Beschwerdemanagement
- durch Transparenz
- durch ein gelebtes Qualitätsmanagementsystem, das regelmäßig vom TÜV überprüft und bestätigt wird.

**Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?**

**a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

Die Aufgabe des Hospizes beinhaltet vor allem

- eine umfassende ärztliche, pflegerische, therapeutische, psychosoziale und seelsorgerische Betreuung bis zum Tod, ein enges Zusammenwirken aller angestellten und ehrenamtlich tätigen Hospizmitarbeiter mit dem Ziel, Kranke zu pflegen und Sterbende zu begleiten;
- Schaffung einer häuslichen Atmosphäre der Geborgenheit und Intimität;
- Einbeziehen der Angehörigen und Freunde, unter anderem die Möglichkeit des Mitwohnens;
- Begleitung trauernder Familien und Nahestehender;
- enge Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten;
- zeitlich befristete Aufnahme von Schwerstkranken und Sterbenden; damit die betreuenden und pflegenden Angehörigen sich erholen können;
- vorübergehende Aufnahme für Schwerstkranken und Sterbende nach Entlassung aus dem Krankenhaus bis eine mögliche Weiterversorgung zu Hause erreicht worden ist.

**Es werden unabhängig von weltanschauligen und religiösen Bindungen und Prägungen Menschen jeden Lebensalters aufgenommen.**

**b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

Auf einem ca. 800 qm großen Grundstück wurde das Stationäre Hospiz als 2-geschossiges Gebäude mit Zimmern für 7 Gäste gebaut. Um helle, lichte Räume zu schaffen sind in allen Gästezimmern große, bis zum Fußboden reichende Fenster, die wie eine Balkontür geöffnet werden können. Auch wer sein Zimmer nicht mehr verlassen möchte, kann so frei in die Natur blicken. Die Einrichtung mit ihren gemütlichen Sitzecken ist in hellen, farbenfrohen, warmen Tönen mit viel Holz und Glas gehalten. Vom Wintergarten im Erdgeschoss kann die Terasse betreten werden. Der Garten mit großem Wasserbecken und verschiedenen Sitzgelegenheiten ist so gestaltet, dass er zu jeder Jahreszeit attraktiv ist.